Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Kreativwirtschaft

Nutzer schließen sich zusammen: Genossenschaft fürs Potsdamer Kreativquartier gegründet

Anhören

Anfang Mai 2026 soll mit dem Langen Stall das erste Gebäude des neuen Kreativquartiers an der Plantage in der Potsdamer Innenstadt bezogen werden. Am Donnerstag haben die ersten der künftigen Nutzer eine Genossenschaft gegründet.

Volker Oelschläger
27.11.2025, 15:52 Uhr

Potsdam. Wenige Monate vor der Eröffnung sind im subventionierten Teil des neuen Kreativquartiers im Langen Stall an der Plantage noch einige Räume im Angebot. Nach Angaben von Frank Braun als Vertreter der künftigen Nutzer dieses Bereichs sind von den insgesamt 95 verfügbaren noch 13 größere Räume mit Flächen bis zu 99 Quadratmetern frei.

Weiterlesen nach der Anzeige

Die monatliche Bruttomiete betrage je nach Lage zwischen 15,30 und 18,60 Euro pro Quadratmeter. Platzreserven gebe es zudem in einem Shared-Space genannten Gemeinschaftsraum, in dem man für 175 Euro monatlich einen Arbeitsplatz anmieten könne.

Kleinere Büros und Ateliers sind komplett vergeben

Komplett vergeben seien die kleineren Räume. Für den subventionierten Bereich im wiederaufgebauten Langen Stall seien aktuell rund 70 Mietverträge unterzeichnet. Mit 30 der künftigen Nutzer werde fast die Hälfte der Belegschaft aus dem benachbarten Rechenzentrum ins Kreativquartier wechseln. Geplanter Einzugstermin sei der 1. Mai 2026.

Büros und Ateliers machen etwa die Hälfte der insgesamt verfügbaren 5000 Quadratmeter aus. Zentraler Ort ist eine allen Mietern zur Verfügung stehende Halle mit einer Fläche von 780 Quadratmetern. Inklusive ist ein Café mit Imbiss-Angebot für Nutzer und Passanten.

Neue Genossenschaft soll kreative Freiräume in Potsdam sichern

Am Donnerstag haben 15 der künftigen Nutzer eine Genossenschaft „Langer Stall“ gegründet, über die dieser Teil des Kreativquartiers gemeinschaftlich betrieben werden soll. Vorstandsvorsitzende ist Brigitta Bungard, Frank Braun wurde als Stellvertreter gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Birka Pannicke und Meike Rath.

Mehr zum Thema

Wasserstreit in Potsdam

Potsdams OB Aubel stoppt Gebührensprung bei Wasserpreisen – vorerst

Bau von 250 Wohnungen nicht absehbar

Zwangsversteigerung: Investor für Babelsberger Oberlin-Wohnviertel droht Insolvenz

Prozess in Potsdam

„Ich habe das Geld mit vollen Händen ausgegeben“: Filmpark-Mitarbeiter ergaunert mehr als 100.000 Euro

Die Mitgliedschaft in der Genossenschaft soll für alle Mieter des subventionierten Bereichs obligatorisch sein. Per Satzung verpflichtet sich die Genossenschaft, „dauerhaft mietpreisgebundene, solidarisch organisierte Arbeits- und Projekträume für Kunst-, Kultur- und Kreativschaffende“ sowie „gemeinwohlorientierte“ Akteure bereitzustellen. Damit übernehme die Genossenschaft eine „zentrale Rolle bei der langfristigen Sicherung kreativer Freiräume in Potsdam“.

Ursprünglich war der Lange Stall als Alternativangebot für das Kunsthaus im früheren DDR-Rechenzentrum gedacht, das nach damaligen Plänen mit Eröffnung des Kreativquartiers abgerissen werden sollte. Bekanntlich laufen mittlerweile von der Stadtpolitik unterstützte Bemühungen, auch das Rechenzentrum zu erhalten. Die Subventionsmieten im Langen Stall sollen über Mieteinnahmen aus anderen Gebäuden des Kreativquartiers gestützt werden.

MAZ

Anzeige

Anzeige

Top Strategiespiel 2025

Wenn du Zeit am Computer totschlagen musst, ist dieses Spiel 2025 ein Muss!

checkfox.de

Ab 2026: So will die EU Eigenheime ohne Solar zur Kasse bitten

VERWANDTE THEMEN

Innenstadt (Potsdam)

MEISTGELESEN IN POTSDAM